

GEOS Pro

Mächtiges Werkzeug rund um INTERLIS

Basierend auf dem Geoinformationsgesetz (GeoIG), der Geoinformationsverordnung (GeoIV) sowie kantonalen Gesetzgebungen, baut die Schweiz aktuell eine umfangreiche INTERLIS-Infrastruktur auf.

Bund und Kantone sind verpflichtet, für alle Geodaten, welche auf einem rechtsetzenden Erlass des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde beruhen (sogenannte Geobasisdaten), minimale Geodatenmodelle (MGDM) zu beschreiben und bestehende Daten in diese Modellstruktur zu überführen. Dabei ist INTERLIS, als konzeptionelle Beschreibungssprache für Geodaten, für die Modellierung aller Geobasisdaten verbindlich vorgeschrieben.

Mit **GEOS Pro** bieten wir ein mächtiges Werkzeug für die Interpretation beliebiger INTERLIS-Modelle (ili) sowie Verwaltung und Nachführung der entsprechenden Geodaten-Transferdateien (itf, xtf) an.

Die Kernfunktionen sind im Modul **INTERLIS Modeler** enthalten, welcher die Syntax aller INTERLIS 1- und INTERLIS2- (2.3 und 2.4) Datenmodelle interpretieren und eine umfassende Geodatenbank anlegen kann.

INTERLIS-Modeler

INTERLIS-Datenmodelle richtig zu interpretieren, setzt ein gewisses Syntax-Verständnis voraus. Doch trotz dieses Know-hows kann, gerade bei INTERLIS 2, die Modellkomplexität um ein Vielfaches grösser sein als auf den ersten Blick ersichtlich. Mit dem **INTERLIS-Modeler** steht dem Anwender ein Werkzeug zur Verfügung, welches die Modellinterpretation beliebiger INTERLIS1- und INTERLIS2-Datenmodelle übernimmt und die Struktur übersichtlich in einer Geodatenbank abbildet. Vom Einlesen eines Datenmodells mittels bis zur entsprechenden Geodatenbank in ORACLE, SQL-Server, Access oder PostgreSQL/PostGIS dauert es nur wenige Sekunden. In dieser Zeit bildet GEOS Pro die Struktur in der Datenbank ab, konfiguriert automatisch die INTERLIS-Import und –Export Schnittstelle und stellt dem Anwender generische Erfassungsmasken bereit. Ebenfalls beinhaltet dieses Modul die Anwendung «GEOS Pro Konverter» welcher die Konvertierung zwischen beliebigen INTERLIS-Datenmodellen erlaubt oder Datenüberführungen unstrukturierter Daten in die gewünschte INTERLIS-Struktur ermöglicht.

OID-Vergabe

Der INTERLIS 2 Standard verlangt für jedes Objekt einen eindeutigen Identifikator. Dies kann entweder durch das Generieren von GUID (Globally Unique Identifier) erreicht werden (ähnlich wie dies GEOS Pro schon für INTERLIS 1 mit den GIDs macht), oder mit einem System aus Präfix und Postfix (Suffix). Das Präfix kann von der Registrierungsstelle vom Bund bezogen werden. Um innerhalb einer Organisation eindeutige Identifikatoren, bestehend aus vorgegebenem Präfix und frei definierbarem Postfix zu erhalten, empfiehlt der Standard den Einsatz eines Intranet-Web Services. Ein solcher zentraler OID-Service stellt **GEOS Pro** zur Verfügung und koordiniert die eindeutige Vergabe in Ihrer ganzen Unternehmung.

Die Vorteile von GEOS Pro im Umgang mit INTERLIS

- Schnelle Softwareanpassung durch lokale Entwicklung
- Freie Wahl des Datenbankmanagementsystems (ORACLE, SQL-Server, MS Access, PostgreSQL/PostGIS)
- Modell-konforme Datenmanipulation mit Eingabeprüfung
- Vielseitige Konfigurationsmöglichkeiten für Vereinfachung von komplexen Datenmodellen
- Automatisch erzeugte Import- und Export-Schnittstellen für den einfachen Austausch von INTERLIS-Transferdaten

Der genaue Bedeutungsgehalt gewisser Bestandteile eines Datenmodells lässt sich nur durch weiterführende Dokumentationen erfassen. **GEOS Pro** erlaubt hier die notwendige Konfigurationsfreiheit, z.B. in der Ausprägung von Beschriftungen (Beschriftungsattribute, ein-/mehrzeilig) sowie in der Definition von sogenannten Automatik-Regeln. Auch Erfassungsmasken lassen sich an Erfassungsabläufe anpassen durch Konfiguration von Code-Listen als Auswahlmenu oder durch Hinzuschalten von Subtabellen

[illegible]

HEXAGON

HxGN Schweiz AG
Safety, Infrastructure & Geospatial division
Flurstrasse 55
8048 Zürich
+41 (0)43 322 46 46
info.switzerland.sig@hexagon.com
www.hexagon.com